

# **Obstbaumschnitt Grundlagen**

## **1. Pflanzen eines Obstbaumes**

## **2. Obstbaumschnitt**

- **Warum schneiden**
- **Wann schneiden**
- **Aufbau eines Obstbaumes**
  - **Unterlage**
- **Wuchsgesetze**
  - **Spitzenförderung**
  - **Oberseitenförderung**
  - **Scheitelpunktförderung**
- **Schnittgesetze**
- **Schnitt-Technik**
- **Erziehungsschnitt**
  - **Pflanzschnitt**
  - **Schnitt nach dem 1. Standjahr**
  - **Schnitt bis Ertragsbeginn**
- **Instandhaltungsschnitt**
- **Fruchtholzverjüngung**
- **Verjüngungsschnitt**
- **Werkzeug**

# Pflanzung von Obstbäume

## Pflanzzeit:

Oktober bis April bei frostfreiem Boden. Herbstpflanzung bringt bessere Anwachsergebnisse. Frostempfindliche Obstarten im Frühjahr pflanzen (Walnuss, Tafelbirne)

## Pflanzloch:

Durchmesser 1 m, 30-40 cm tief ausheben, Untergrund nochmals auflockern. Den ausgehobenen Boden nach Schichten getrennt lagern (Unter- und Oberboden) und später genau so wieder einfüllen.

## Pflanzerde:

Den Oberboden 5 - 10 l Kompost ob Vorratsdüngung beimischen. Niemals in das Pflanzloch den Kompost oder Mist unverdünnt geben. Kompost kann auch nach dem Pflanzen nur zum Abdecken der Baumscheibe verwendet werden.

## Wurzelschnitt:

Beschädigte und trockene Wurzeln frisch anschneiden, alle Fein- und Faserwurzeln belassen.

## Baumpfahl:

Vor dem Pflanzen einschlagen, er darf nicht in die Krone hineinreichen, Abstand vom Stamm 5 - 8 cm. Anbinden mit Kokosstrick o. ä. mit 8er-Schlaufe. Schnur am Pfahl sichern.

## **Wühlmauskorb:**

Vor der Pflanzung das Pflanzloch mit einem ca. 1 m<sup>2</sup> großen Stück verzinktem Maschendraht (16 mm, nicht kunststoffummantelt) auskleiden. Den Baum in den Drahtkorb einpflanzen und dann die Ecken zum Stamm umlegen, so dass ein geschlossener Korb entsteht.

## **Pflanzung:**

Den Baum nicht tiefer pflanzen als er in der Baumschule gestanden ist. Die Veredelungsstelle muss sich über dem Boden befinden. Kräftiges Angießen sorgt für guten Bodenschluß um die Wurzeln und fördert das Anwachsen.

## **Baumscheibe:**

Um den Stamm muss mindestens eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> von Grasbewuchs offengehalten werden. Bei Hoch- und Halbstämmen 4 - 6 Jahre lang, bei Busch und Spindel immer notwendig. Abdecken mit dünnen Schichten von Grasschnitt oder Rohkompost möglich.

## **Stammschutz:**

Drahtgitter oder Kunststoffspiralen gegen Wildverbiß 0,8 - 1 m hoch um den Stamm anbringen. Im Außenbereich unbedingt erforderlich.

# Obstbaumschnitt

## Warum schneiden?

- **Aufbau eines stabilen Traggerüstes - hohem Fruchtbehang und Schneedruck muß standgehalten werden**
- **früherer Ertragsbeginn (bei sachgemäßem Schnitt)**
- **höhere Fruchtqualität durch bessere Belichtung**
- **Schnittmaßnahmen und Ernte werden erleichtert**
- **Langlebigere, leistungsfähigere Bäume**
- **Ernteschwankungen werden gemildert**

## Wann schneiden?

**Winter: Januar – Mitte März**

**Kern-, Stein- und Beerenobst**

**Nicht bei Temperaturen  $< -5^{\circ} \text{C}$**

**Sommer: Kirschen (nach oder zur Ernte)**

**Jungbäume, Spaliere, Spindel (Juli – Mitte August**

**Nachschnitt verjüngter Bäume (Juli)**

**„Juniriß“**

**Vorteile Sommerschnitt:**

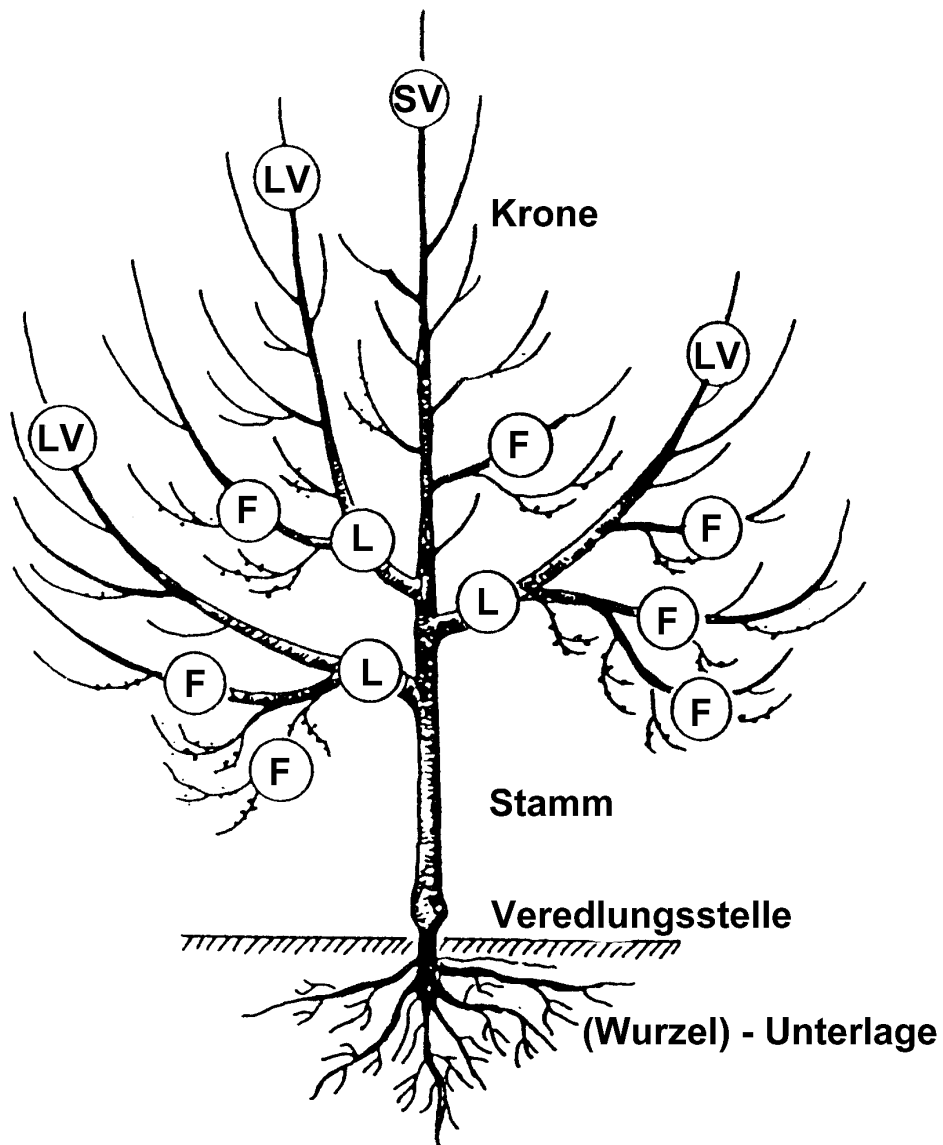
**Fruchtgröße, Fruchtfärbung besser**

**Blütenknospenförderung**

**Wachstumsschwächung bei „triebigen“ Bäumen**

**Bessere Wundheilung**

# Aufbau eines Obstbaumes



- SV = Stammverlängerung**
- L = Leitäste – 3 (bis 4). Die Leitäste bilden mit der Stammverlängerung das Kronengerüst**
- LV = Leitastverlängerung**
- F = Fruchttäste – tragen das Fruchtholz**

# Die Unterlagen

Haben Auswirkungen auf:

Wuchsstärke, Standfestigkeit schwach – mittel – stark  
Nur starkwachsende Unterlagen ergeben standfeste Bäume

Fruchtgröße in der Regel bringen Sorten auf schwächer wachsenden Unterlagen größere Früchte

Ertragsbeginn

Krankheitsanfälligkeit und Frosthärte

Lebensdauer schwachwachsend – kürzer  
starkwachsend - länger

## Unterlagentypen

Sämling Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge, Pfirsich  
starkwachsend (Hochstamm, Halbstamm)  
langlebig, standfest

Apfelunterlagen: M27 → M9 → M26 schwach  
MM106 → M2, M7 → MM111 mittelstark  
M25 → M11 → Sämling stark

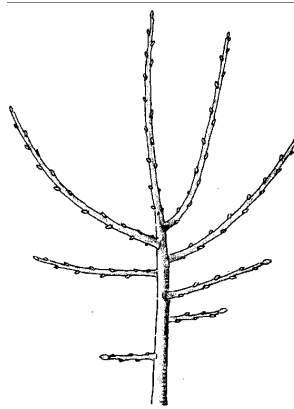
Birnenunterlagen Quitte C → Pyrodwarf → Quitte A  
schwach  
Sämling stark

Kirschenunterlagen Weiroot → Gi-Sel-A Nr. 3, 5,6 schwach  
Colt → Vogelkirsche stark

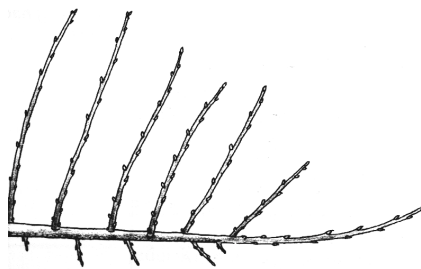
Zwetschgenunterlagen St.Julien mittel  
Kirschpflaumen (Myrobalanen) stark

# Wuchsgesetze

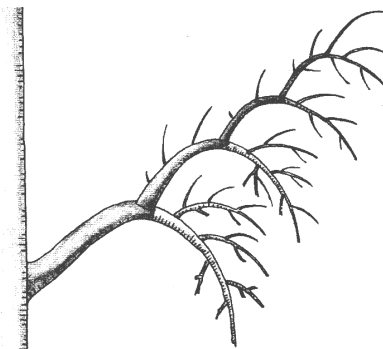
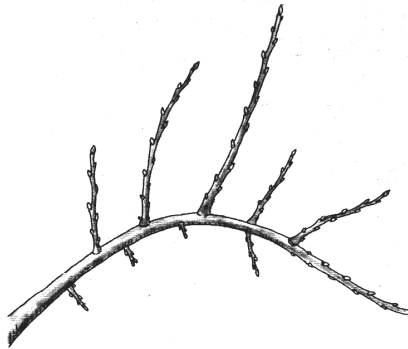
- Spitzenförderung



- Oberseitenförderung



- Scheitelpunktförderung



Fruchtbogenbildung

# Schnittgesetze

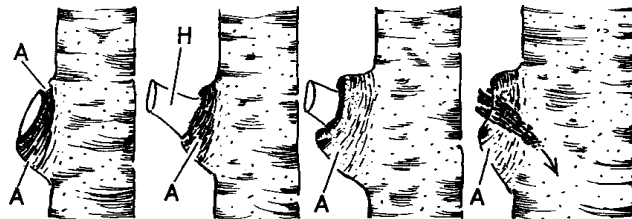
- Starker Rückschnitt – starker Austrieb
- Schwacher Rückschnitt – schwacher Austrieb
- ungleicher Rückschnitt – ungleichmäßiger Austrieb

# Schnitt-Technik

- Rückschnitt

**KEINE Zapfen (Huthaken)!**

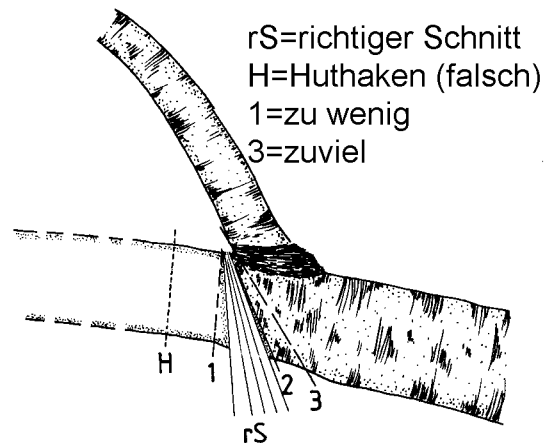
**Schnitt auf Astring**



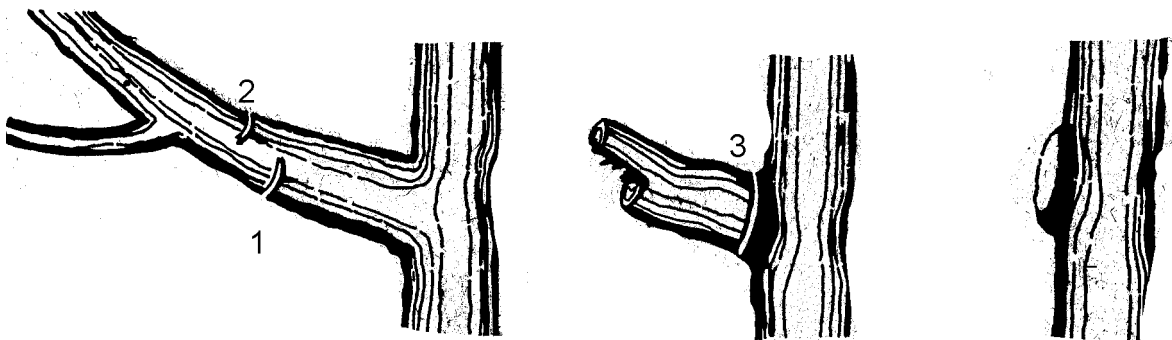
richtig

"Huthakenschnitt" falsch

- Weiterleiten auf Seitenast



- Absägen starker Äste



- Wundbehandlung!?



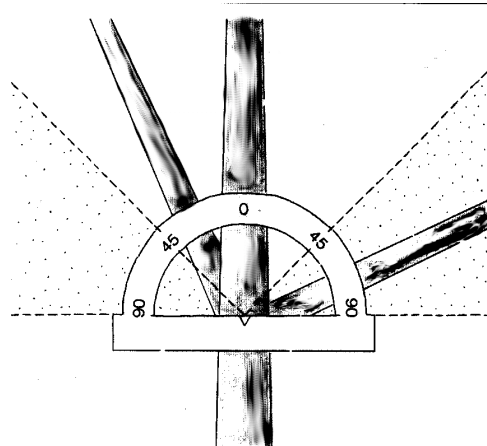
# Erziehungsschnitt

## 1. Pflanzschnitt

- Leitäste auswählen

Abgangswinkel 45° - (90°)

Streuung der Äste am Stamm (kein Quirl)



- Konkurrenztrieb und überzählige Triebe entfernen
- Leitäste formieren - Abspreizen oder Aufbinden
- Rückschnitt der Leitäste, um 1/2 - 1/3 auf Knospe  
Da bei einem Schnitt auf ein nach außen gerichtetes Auge diese Knospe oft unbefriedigend austreibt oder gar eintrocknet, lieber auf das nächsthöhere, nach innen oder seitwärts gerichtete Auge anschneiden. Die gewünschte – äußere - Knospe treibt dann in der Regel kräftig aus. Auf diesen Austrieb wird dann beim folgenden (Sommer- oder Winter-) Schnitt zurückgeschnitten! („Schnitt auf Innenaugen“)
- Stammverlängerung ca. 20 cm. länger
- Nach innen gerichtete Konkurrenzknospen ausbrechen. Bei der Stammverlängerung die nächsten 2 – 3 Augen ausbrechen

## **2. Schnitt nach dem ersten Standjahr**

- evtl. Konkurrenztriebe entfernen (falls keine Knospen ausgebrochen wurden) -
- starke, nach innen wachsende Triebe entfernen (Können durch Ausbrechen der – nach innen weisenden - Knospen von vornherein verhindert werden!)
- Leitäste formieren
- Rückschnitt der Leitäste und der Stammverlängerung
- Saftwaage bei Leitästen – Wenn diese gleichmäßig entwickelt sind! Bei ungleichmäßiger Entwicklung: Stärkeren Leitast weniger – schwächeren Leitast stärker zurück schneiden!

## **3. Schnitt bis Ertragsbeginn**

- Überflüssige Triebe entfernen
- Fruchtäste an den Leitästen anbauen
- Rückschnitt der Leitäste und der Stammverlängerung
- KEINE 2. Leitastserie, Stammverlängerung als Spindel erziehen!
- Fruchtäste nicht anschneiden!

## Instandhaltungsschnitt

- Leitäste nicht mehr anschneiden
- Auslichten und Höhenbeschränkung
- Seitenäste den Leitästen unterordnen
- Saftwaage der Leitäste (Bei gleichmäßiger Entwicklung!)
- Kronenüberbauung vermeiden! (Stammverlängerung als Spindel!)

## Fruchtholzverjüngung

- Abgesenkte Fruchtäste ableiten

## Verjüngungsschnitt

- Leitäste und Mitte suchen
- Einkürzen, bzw. auf günstige Verlängerungen weiterleiten
- Auslichten

## ACHTUNG:

**Durch Schnittmaßnahmen wird die  
Triebleistung immer angeregt!**

**Deshalb ist immer eine Nachbehandlung erforderlich!**

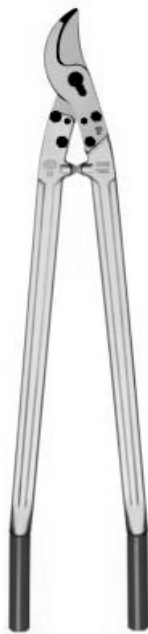
# Werkzeuge für den Obstbaumschnitt



Gartenschere



Gartenhippe



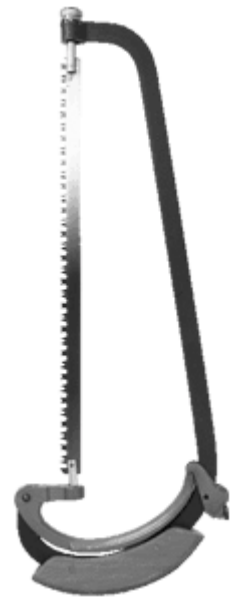
Astschere



Stichsäge



Drahtbürste



verstellbare  
Bügelsäge

**Gartenschere**

**Zweige bis ca. 1,5 cm Ø**

**Astschere**

**dickere Zweige, Beerensträucher, Ziergehölz**

**Bügelsäge**

**Äste – das Sägeblatt muss verstellbar sein!**

**Stichsäge**

**Zum Sägen an schwer zugänglichen Stellen.**

**Hippe**

**Zum Ausschneiden von Krebswunden, Entfernen von dünnen Zweigen**

**Bürste**

**Zum Entfernen von Moos, Flechten, Eiablagen von Schädlingen**

**Weiteres Material:**

**Pinself, Spachtel, Wundverschlußmittel, Bindematerial (Sisal, Rebenbindegarn, Kokosstrick)**

# Literaturempfehlungen

**Schmid, Heiner: Obstbaumschnitt - Kernobst, Steinobst, Beerenobst, Ulmer Verlag Stuttgart 1995, €15,90**

**Schmid, Heiner: Obstbaumwunden - versorgen, pflegen, verhüten., Ulmer Verlag Stuttgart 1992, €19.90**

**Riess, Walter: Obstbaumschnitt in Bildern. Kernobst - Steinobst - Beerensträucher., Obst- u. Gartenbauverlag, München, 2000. €4.60**

**Palmer, Helmut: Der Notenschlüssel der Natur, Carl Bacher, Schorndorf,.1995, 2.Auflage 1999, ISBN 3.924431.21.3, €30,17**

Platz für eigene Notizen

**Zusammengestellt von:  
Olaf Höger-Martin  
Dipl. Ing. Landwirtschaft  
Fachwart für Obst und Garten**

**Gartenstr. 5  
72221 Haiterbach  
Tel/Fax 07456/6500  
Mobil 0171/1547455**